

Nationaler Grundtvig Trainingskurs zum Grundtvig 1.1 Projekt

"TRANSITION – Ausbildung zum/r Übergangsbegleiter/in für frühkindliche Bildungsprozesse"

Land der Veranstaltung:	Wien (Österreich)
Datum des nationalen Kurses:	04. und 05. April 2008
Ort der Veranstaltung:	Höhere Internatsschule des Bundes Wien 3
Name des Referenten:	Prof. DDr. Wolf Peschl
Background des Referenten:	Erziehungswissenschaften, Didaktik Musikpädagogik,
Name der Co-Referentin:	VOL Margit Lentsch
Background der Co-Referentin:	Didaktik, Präsentation, Musikpädagogik
Dauer des Kurses (Stundenanzahl):	16 Stunden (à 45 Minuten)
Name der KursteilnehmerInnen:	siehe beiliegende Liste!
Anzahl der Teilnehmer/innen:	15
Background der KursteilnehmerInnen:	Pädagogik, Erziehungslehre, Musik, Didaktik, Naturwissenschaften
Welche Inhalte wurden beim nationalen Kurs vornehmlich behandelt?	Allgemeine Erziehungslehre und Aufriss über aktuelle Transitionsfragen und –probleme Die frühe Kindheit – Herausforderungen und Bewältigungsprobleme für Eltern Die Rolle des/r Erziehers/in bzw. des/r Lehrers/in einst und heute Zukunft der Bildung und Erziehung im 21. Jh. Bildungs- und Berufsplanung / Karriereplanung Elternberatung, Partnerschaft Eltern – KiGa / Schule(n) Musische Erziehung – „Dialog mit Jung und Alt“ Sprachen, Naturwissenschaften, Künste

Art der Themen - nicht nur die Module, sondern auch länderspezifische Eigenheiten: Multikulturalität und heutige Gesellschaft(en)

MigrantInnen und Ihre Erziehungsprobleme

Schule und Ausländerprobleme

Überforderte Eltern – vernachlässigte Kinder

Das Delegieren von Erziehungspflichten an andere Institutionen (KiGa, Schule, Jugendgruppen etc.)

Erziehung und Verantwortung

Besonderes Interesse bzw. Fragen der TeilnehmerInnen:

Transition – ein altes Problem aus heutiger Sicht

Aufgabenfelder von TransitionsbegleiterInnen

Ausbildungsmodalitäten für künftige TransitionsbegleiterInnen

Was kann der/die Kindergärtner/in, Lehrer/in, Transitionsbeleiter/in leisten – wo braucht er Unterstützung, Hilfe und/oder Supervision

Das Erziehungs- und Beziehungsdreieck: Kind – Eltern(teil) – Pädagoge/in

Wie sah der Transfer von der Theorie zur Praxis aus?

In jeder Unterrichtseinheit kurze Vorträge der Referenten, Impuls-Statements der TeilnehmerInnen, Diskussion und Zusammenfassung

Begrenztes Workshop in Kleingruppen (unter Aufsicht des Referenten bzw. der Co-Referentin)

Persönlicher Kommentar/Erfahrungen:

Außerordentliches Interesse sämtlicher TeilnehmerInnen an den generellen Themenstellungen

Bedeutende Unterschiede zwischen ländlichen Erfahrungswerten und dem Input aus den städtischen Ballungsräumen

Differenzierte Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern

Reizvolle Aufgabenstellungen für den/die Referenten

Die Praxis der Gruppenarbeit, samt Sichtung und Zusammenfassungen von Ergebnissen

Gruppendynamische Prozesse, Probleme der Diskussionsführung und –leitung

Der Moderator / Die Moderatorin und Ihre Aufgaben – Umgang mit Menschen im Allgemeinen und im speziellen Problemfall

Programm des nationalen Trainingskurses

zum Grundtvig 1.1 Projekt

"TRANSITION - Ausbildung zum/r ÜbergangsbegleiterIn für frühkindliche Bildungsprozesse"

Freitag, 04. April 2008

10:00 Uhr	Begrüßung, Feststellung der Präsenz der TeilnehmerInnen, Organisation Was ist Transition – Begriffsbestimmung, Einführung in die Literatur, Tradition und Zukunft? Allgemeine Erziehungslehre und Aufriss über aktuelle Transitionsfragen und –probleme mit Impuls-Statements, Diskussion und Zusammenfassung Referent: Peschl
11:30 – 11:45	Kaffee-Pause, Möglichkeiten für den Dialog im kleinsten Kreis
11:45	Die Rolle des/r Erziehers/in bzw. des/r Lehrers/in - einst und heute mit Arbeit in Kleingruppen, kurze Sammlung der Ergebnisse und Präsentation für die jeweils andere Gruppe Referentin: Lentsch
13:15 – 14:30	Mittagspause, Möglichkeiten für den Dialog im kleinsten Kreis
14:30	Die frühe Kindheit – Herausforderungen und Bewältigungsprobleme für Eltern mit Arbeit in Kleingruppen, kurze Sammlung der Ergebnisse und Präsentation für die jeweils andere Gruppe Referent: Peschl
16:00 – 16:15	Kaffee-Pause, Möglichkeiten für den Dialog im kleinsten Kreis
16:15	Zukunft der Bildung und Erziehung im 21. Jahrhundert mit Impuls-Statements, Diskussion und Zusammenfassung Referent: Peschl
18:00	Abendessen mit geselliger Unterhaltung und Diskussion

Samstag, 05. April 2008

09:00 Uhr	Musische Erziehung – „Dialog mit Jung und Alt“. Die Bedeutung der Künste für das gesamte Leben, die Entwicklung der Psyche und für Lebenszufriedenheit bzw. Sinnfindung des einzelnen Individuums mit Impuls-Statements, Diskussion und Zusammenfassung Referent: Peschl
-----------	--

10:30 – 10:45	Kaffee-Pause, Möglichkeiten für den Dialog im kleinsten Kreis
10:45	Elternberatung und Anbahnung von Bildungs- resp. Erziehungspartnerschaften mit Eltern im Kindergarten und in der Schule mit Arbeit in Kleingruppen, kurze Sammlung der Ergebnisse und Präsentation für die jeweils andere Gruppe Referentin: Lentsch
12:15 – 13:30	Mittagspause, Möglichkeiten für den Dialog im kleinsten Kreis
13:30	Fremd-Sprachen, Naturwissenschaften, Künste mit Arbeit in Kleingruppen, kurze Sammlung der Ergebnisse und Präsentation für die jeweils andere Gruppe Referent: Peschl
15:00 – 15:15	Kaffee-Pause, Möglichkeiten für den Dialog im kleinsten Kreis
15:15	Bildungs- und Berufsplanung / Karriereplanung mit Impuls-Statements, Diskussion und Zusammenfassung Referent: Peschl
17:00	Kurz-Zusammenfassung und Ausblick Dank an die und Verabschiedung der TeilnehmerInnen Peschl